

Der Total-Ausverkauf der Herren-Konfektion

mit Preisermäßigungen bis zu **50%**

geht weiter. Jetzt noch finden Sie ein
gut sortiertes Lager vor, und auch für
Sie ist noch etwas Passendes dabei.

Überzeugen Sie sich selbst!

S.B. Löwenstein

Quartett-Verein

S. V. Bocholt i. W.
Mitglied des Deutschen Sängerbundes
Chormalester:
Oberlehrer W. Spickermann-Bocholt.

1. Winter-Konzert

im großen Saale des St. Georgius-
Schützenvereins
am Sonntag, dem 4. Nov. 1928.

Mitwirkende:

Kammermusik-Quartett des Musikdirektors
Joseph Betzel-Dortmund,
Quartett-Verein Bocholt a. V. (Männer-
Gesangsverein).

Anfang pünktlich 8 Uhr
Preis 1.50 RM.

Numerierte Einladungen sind zu
haben in den Buchhandl. Temming
& Heilborn und Neuenhaus sowie
bei den Mitgliedern.

Hotel „Haus Wildör“

Mittagessen und Abendessen
im Abonnement.

Rat und Auskunft

halten Alkoholfranke oder Alkoholgefährdete
von deren Angehörigen kostenlos und ver-
traulich in der Beratungs- und Fürsorgestelle
für Alkoholfranke

Realschulstr. 11 (Seiteneingang).
Sprechstunden jeden Montag und Donnerstag
von 4-7 1/2 Uhr.

Schlachtgewürze

Wurstwürmer,
Pfeffer, Nelken,
Cumin, Piment,
Muskatnüsse etc.

garant. rein
Eigene Gießmühle.

Stern-Drogerie

A. Steiner & Grote,
Nordstr. 9.

Emulsion

Feinste Lebertran-
hervorragendes knochenbildendes
Nähr- und Vitaminstoffmittel
Flasche RM. 2.-

Drog. Bruns, Nordstr.
Nr. 22.



Den können Sie
sich auch leisten.

Und Sie werden es tun. Sie werden nicht länger gewillt
sein, sich mit Besen und Schrubber abzuquälen.
Mit dem

O-Cedar Mop

der gleichzeitig reinigt und poliert, ent-
fernen Sie mühelos jedes Schmutz-
chen. Das Nass-Aufwischen
wird überflüssig.

in vier verschiedenen
Modellen von 3.50
bis 6.- Mark.

Zu haben Drogerie Gebr. Steiner, Markt.

Gebr. Wiese, Bocholt

Fernruf 2207 Inh. Peter Wiese Nordwall 6

Steinbildhauerei, Marmorschleiferei
Plattierungsgeschäft
Grabdenkmäler

in Natursteinen, in großer Auswahl, stets vorrätig.
Vertretung und Niederlage der Ransbacher Mosaikplattenfabrik
sowie Lager von

Wand- u. Glasurplatten der Bolzenburger
Wandplattenfabrik.

Marmor- und Plattierungsarbeiten werden von geschulten
Plattlegern ausgeführt.

Erstmalig Freitag, den 2. Nov.,
dann regelmäßig Dienstag und
Donnerstag

Sprechstunden: 10-4 (16) Uhr
Bocholt: b. Scholten, Wehlfeldstr.
15, Kallier-Wilhelm-Str. 15, Fernspr.
3080 Gröndt. Allgem. Untersuchung,
Augendiagnose. Alle innere Krankhei-
ten, besonders veraltete, auch Rheuma,
Gicht, Nierleiden, Asthma.
Spezial-Behandlung: Lupus, Fiechten,
Ektzeme, offene Beine p. p.
Naturheilkundiger Baumann
Auf Wunsch Hausbesuche auch nach
auswärts. Anforderung Bocholt i. W.,
Fernsprecher 2529.

Vogelzüchter Vogelfreunde

kaufen Vogelfutter-Mischungen
und lose Samenarten für alle Vogel-
arten am besten in der

Drogerie Bruns

Nordstr. 22.

Moderne 6 Cyl. Limousine

erste Marke, ganz kurze Zeit be-
nutzt, günstig abzugeben.

Älterer Wagen wird in Zah-
lung genommen.

Angebote unter B14862 an die Geschäfts-
stelle ds. Blattes.

Echtes Brennholz

von Hofapotheke, Schaefer, gegen Schuppen, Haar-
ausfall u. Jucken der Kopfhaut bei ens bewährt.
Rein parfümiert! Flasche mitbringen! 1/2 Liter
0.75 Mf., 1 Liter 1.25 Mf. Wein-Verkauf:
Drogerie Maack, Oststr. 22

Arbeiter-Verein St. Paulus

Unser langjähriges
Mitglied

Joh. Bennetamp

ist gestorben.
Das hl. Seelenamt
ist am Freitag, den
2. November 1/8 Uhr
in der Liebfrauent.
anknüpfend die Be-
erdigung vom St.
Agnes-Hospital aus
Der Bestand.

Privat-, Handels-
und

Sprach- u. Unterricht

Jul. C. Schmitz

Dingden i. W.

Gründliche, individuelle,
kaufmännische und
sprachliche

Ausbildung

Vorbereitung auf
die Prüfungen

Tages- und
Abend-Unterricht

Anmeldungen erreehen.

Freibant.

Freitag nachmittag
2 Uhr und Samstag
vormittags 10 Uhr

Kind und
Schweinefleisch

zu 65 A, Speck zu
50 A je 1/2 lb. zu haben.

Weitere lauf. Wb.

Runkel-
rüben

hat zu verkaufen.

Joh. Hüning Sport
b. Wehlfeld.

Eine Partie

Bappeln

an der Wa stehend
(zu Holzschuppen
geeignet)

zu verkaufen.

Wäheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Junger Ehepaar i.
möbl.

Wohn- und
Schlafzimmer

in orient. Hause.

Angeb. mit Preisang.
unter Nr. B4191 an
die Gesch. ds. Bl.



Der Sportsmann
liebt es

einen tadellos sitzenden und be-
quemen Kragen zu tragen. Der

MEY-KRAGEN

MIT FEINEM WASCHSTOFF

vereint in sich alle Vorzüge. Er ist sehr
elegant und immer in den neuesten
Sportformen erhältlich. Von der Platt-
wäsche macht er vollkommen unabhän-
gig, denn er wird nicht gewaschen, son-
dern fortgeworfen, wenn er unsauber ist.
Er ist kein Dauerkragen. M 2.10-2.80
das Dutzend (je nach Form).

Preisliste mit Abbildungen vieler Formen
und Weiten kostenlos.

Kaufhaus Hermann Pottmeyer
am Markt.



kompl. Betten mit Bettstellen sowie Steppdecken, Bettwäsche
und Bettdecken (ganzr. Ausste-ern) liefert gegen Teilzah-
lung bis zu 1 Jahr Ziel.

D. Hirsch, Bocholt, Ravard-
str. 43.

Ihre Möbel

kaufen Sie am vorteilhaftesten

im Möbelhaus

A. Bleker & H.C. Terstegge

Münsterstraße 35 (Flora)

Große Auswahl, billige Preise, reelle,
fachmännische Bedienung.

DRUCKSACHEN
aller Art liefert schnell und billig
J. & A. TEMMING

Merk Dir den Satz als wichtig:

Im Kaufhaus Bernh. Temming, Bocholt, Nordstr. 18

da kauft man Herren-, Burschen-, Kinder-Paletots und Ulster richtig.

Erstklassige Arbeit! Fachmännische Bedienung!

Keine Änderung wird auf eigener Werkstatt kostenlos ausgeführt.

Elegante Anfertigung nach Maß.

„Vergeßt auch uns heute nicht, die wir
in fremder Erde ruhen.“

Neue Umgehungsstraße.

Fahrplanänderung Strecke Bocholt — Empel.

Krieger-Gedächtnisfeier
Arbeiterverein St. Paulus.

den und be-
tragen. Der
AGEN
SCHESTOFF
öge. Er ist sehr
neuesten
Von der Plätt-
mmen unabhän-
gewaschen, son-
erunsauber ist.
M 2.10-2.80
(ich Form).



Warnung vor der Fremdenlegion.

Curtius Schulten.

stegge

reelle,

CHEN

ll und billig

MING

Allerheilen, Bußtag, Toten Sonntag.

Von diesem Verbot werden ausgenommen:

Das Gleiche gilt für öffentliche gewerbliche Veranlassungen, wie Rennen, Vogelschüsse, und ähnliche Darbietungen. Hierzu gehören auch Veranlassungen von Sport- und Turnvereinen (Fußballwettkämpfe u.w.), die nicht lediglich auf den Kreis der Vereinsmitglieder beschränkt sind, sondern zu denen auch andere Personen, in der Regel gegen ein Eintrittsgeld, zugelassen werden.

**Erstes Winter-Konzert
des Quartett-Vereins Bocholt.**

en Herzpunkt der Fläche und sammeln sich dann in diesem Zentrum, dem Gesicht der Dargestellten.

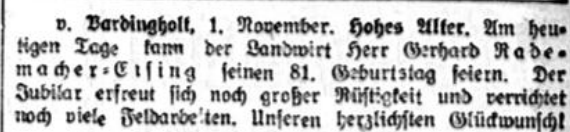
In der Malerung, die Schullen gern und mit
 großem Erfolg pflegt, kommt die stark zeichnerische
 geubung des Künftlers und seine Hinnigung zur
 rearen Gestalt zum Ausdruck. Sein beobachtete,
 cressante Körpe, gut bewegte figürliche Szenen,
 rafterliche Landschaftsausschnitte wechseln in schöner
 weite miteinander ab: Wahrhaftigkeit hier wie im
 schneidbild bei vorzüglichster Anwertung aller Effekte,
 Madel und Maste in sich tragen.

Als Ergänzung zum Malerischen bin bietet sich dem
 schauer das Gestell an, dem der Künstler gerade in
 der Zeit sich gern hingibt, weil sich hier die malerische
 de seiner Kunst im weichen Spiel der Zäue ausleben
 an. Aber auch die Maste dieser kleinen, überaus
 ronden Schönungen ist herbe und ohne Sent von
 schicklich. Fern Schulters Kunst ist in ihrem letzten
 Eusqua durchaus menschlich.

Aus der Bocholter Zentrumsparthei.

Auf das Gebiet der Innenpolitik übergehend, streifte Redner kurz die Frage der Schaffung eines Reichsausschusses, des in unserem Sinne schwerer zu lösen ist, als wir unter 481 Abgeordneten des Reichstages nur 5 Reichstagen jähren, die, soweit sie nicht zur Zentrumspartei gehören, in dieser Frage auch nicht alle umstehend verlässig sind. Wenn wir bedenken, daß die deutsche Bevölkerung zu zwei Dritteln katholisch ist, so ergibt sich daraus, daß viele Reichstagen entweder garnicht oder falsch wählen haben. Deshalb bleibt es für die Zentrumspartei, welche, ihre Wünsche auf kulturpolitischem Gebiet durchsetzen. Das Zentrum darf sich als einzige Partei die politische Vertretung der Katholiken nennen, deshalb soll das Papst auch, daß die Partei Centerarbeit am besten das Volk leiste, weil ihr die große Christi als Wegweiser politisches und öffentlichen Leben gilt. — Weiter steht innerpolitischen Gebiet im Vordergrund die Fortführung der bisherigen Sozialpolitik. Besonders dringend immer noch die Frage der Behebung der Wohnungsnot, unter der besonders die unteren Schichten schwerem. Auch der starke deutsche Geburtenrückgang ist zum Teil in der Tatsache des Mangels von ca. 1 Millionen Wohnungen begründet. — Auf dem Gebiete der Finanzpolitik sind wir es besonders mit der Vereinheitlichung und Vereinfachung der Steuerregelung zu tun. Die im Grunde unendliche Neuordnung der Steuerregelung wird eine andere Forderung, aber noch keine wesentliche Senkung der Steuern bringen. Wichtige Fragen, die in nächster Zeit im Reichstag zu erledigen sind, sind außerdem: die Währungsreform, Neuordnung der Berufsausbildung, Schaffung eines Handelsrechtsgesetzes und die Um- und Vereinigung im Industriegebiet.

Zu all diesen Problemen haben auch die Wähler im Reichstag Stellung zu nehmen. Dazu bedarf es einer Klärungs- und Erklärungsarbeit, vor allem auch einer



Einwanderung in die Vereinigten Staaten. Erleichternde Bestimmungen

Seit dem 1. Juli ds. Js. werden bekanntlich Frauen und unverheiratete Kinder unter 21 Jahren von den Vereinigten Staaten anlässigen Auswanderungskontrollen bei der Erteilung des amerikanischen Einwanderungsscheins bevorzugt. Zur Erleichterung des Nachweises über die ordnungsmäßige Einwanderung des Ehegatten oder Vaters in die Vereinigten Staaten hat die amerikanische Regierung Bestimmungen erlassen, wonach auf Antrag dem drüben anlässigen Ehegatten oder Vater von der Einwanderungsbehörde die rechtmäßige Einwanderung zu bescheinigen ist. Diese Bescheinigung wird dann demjenigen amerikanischen Konsulat in Europa zugehellt, bei dem die Angehörigen der nach Amerika auswandern wollen, zur bezüglichen Sicherermerkserteilung vorgelegt sind. Nähere Auskünfte erteilen die Hamburg-Amerika Linie in Hamburg oder deren Vertretung, die Firma Lood & Steiner in Bocholt. Bismarckstr. 23.

Vorstands- und Vertreterwahl

bergehen. Zunächst waren die Kreisvertreter zu wählen, in ganzen 40 Personen. Dazu gehörten als geborene Mitglieder die 21 Stadtverordneten, die drei Ortspfarrer, ein Mitglied der örtlichen Zentrumspreffe, die drei Bezirks- und der Ortsvorsitzende. Die bisherigen neu zu wählenden Mitglieder nahmen zum größten Teil ihr Amt wieder an; für die zurückgetretenen Vertreter wurden neue Mitglieder gewählt. Ebenso rasch ging die Wahl der Provinzialdeputierten und der Wahlkreisvertreter von statten, daß man dann zur Wahl des Gesamtvorstandes der örtlichen Partei übergehen konnte.

Herr Studienrat Sommer leitete zunächst mit, daß notwendig geworden sei, für den langjährigen Führer der Bocholter Zentrumspartei Herrn Sanitätsrat Dr. Arwid einen Nachfolger zu wählen. Rücksichten auf seine in letzter Zeit stark angegriffene Gesundheit veranlassen ihn, eine Wiederwahl unter keinen Umständen anzunehmen. So sehr die Partei dieser Tatsache auch Verständnis entgegenbringe, so bedauere sie doch, in ihm einen Führer zu verlieren, der nicht zu ersetzen sei. Jeder wisse, was der bisherige Führer während seiner dreißigjährigen Tätigkeit an der Spitze der Partei geleistet habe, die er in guter und schmerzlicher Zeit mit Ruhe und Umsicht geführt und dem die Bocholter Bevölkerung außerordentlich viel zu verdanken habe. Es sei darum dankbar zu begrüßen, daß der aus dem Amt als Vorsitzender der Bocholter Zentrums-Partei Ausschiedene doch gewollt sei, als Stadtrichter und Vorsitzender der Zentrumsfraktion des Stadtparlamentes weiter tätig zu sein, so daß seine Arbeit auf dem Gebiet, wo er sich große Verdienste erworben habe, der Partei und der Bevölkerung erhalten bleibe. Was Herr Sanitätsrat Dr. Arwid auf dem Gebiete der kommunalpolitisch geleistet habe, vor allem im Wohlfahrtswesen, in sozialer und karitativer Hinsicht, das sei nur im geringen Teil der breiten Öffentlichkeit bekannt, der also, die Gelegenheit gehabt hätten, sein Wirken, das zeugte seiner Hingebung und Menschenliebe gewessen zu beobachten, hätten ihm immer ein Gefühl erbrühen zu lassen Dankes bewahren. Daher bedauere die Versammlung, daß Herr Sanitätsrat Dr. Arwid nicht wolle, weiterhin den Posten des ersten Vorsitzenden übernehmen und achte seinen Wunsch.

Auf Vorſchlag von Herrn Landtagsabgeordneten
Nob wurde dann Herr Stadtrat Sommer ein-
müthig zum Vorſitzenden gewählt, der die Wahl annahm
und das Verſprechen, er wolle verſuchen, im Sinne ſeines
ehrten Vorgängers tätig zu ſein und mit der Bitte,
die eifrige und treue Mitarbeit aller Beſuchter Zentrums-
Mitglieder. Zum zweiten Vorſitzenden wurde Herr Land-
tagsabgeordneter Jakob gewählt. Der weitere Vorſitz
ſtellte ſich zuſammen aus folgenden Mitgliedern: Vöſſmer:
Herr Komthaurer Johann Amping, Frau Sanitäts-
Dr. Drießen, Herr Kaufmann Ludwig Beuster,
Herr Subſtitut Joſef Albert Bedmann, Herr Sen.-Rat
Garwid, Herr Weber Bernhard Lübbeling,
Herr Sülſels, Herr Matthias Pennartz, Schrift-
führer Herr Wilhelm Sonntag, Kaffeeher Herr Joſef
Amping. Außerdem gehörten zum Stammdorſand
Herrn Präſat Richter, Herr Reinert und
Herr Jürgens.

Die Versammlung ermächtigte den Vorstand, dem blauen Vorlesenden Herrn Sanitätsrat Dr. Garwig seine unerschöpflichen Verdienste an der Spitze der Partei herzlichsten Dank der Botschafts- und Zentrumsparthei auszusprechen und ihn zu bitten, auch in Zukunft sein Wissen und Können in den Dienst der Partei zu stellen. Herr Schiffsführer Ebbing bat, vor allem dem Dank der hiesigen Arbeiterschaft Ausdruck zu geben, die die Thätigkeit des Scheidenden wohl zu würdigen wisse.

Der Vorlesende wies denn noch hin auf die vom Sekretär Redinghausen herausgegebenen vierteljährlich erscheinenden „Mittheilungsblätter“, die in Zukunft den Leinwandgebern durch die Vertrauenspersonen zu gestellen seien, worauf er die Versammlung mit Worten Dankes an alle Theilgenommenen schloß.

